

Fehlzeiten an Betriebe mitteilen

Beitrag von „Morse“ vom 12. März 2019 15:44

1. Wie schnell, häufig, umfänglich etc. werden an Euren Schulen Fehlzeiten von Azubis an die Ausbilder gemeldet?
 2. Was ist die gesetzliche Grundlage dieser Meldungen? Bzw. inwiefern oder in welchem Umfang sind Klassenlehrer/die Schule dazu verpflichtet?
-

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 12. März 2019 16:06

1. Alles unentschuldigte immer Ende des Monats für den Monat vorher (wegen unseres Rhythmus seh ich die Jungs zu selten, um früher tätig zu werden).
Entschuldigt nur per Halbjahresnotenauszug bzw. ganzjahreszeugnis. Bei Häufungen frag ich auch bei entschuldigten Zeiten mal beim Betrieb nach, ob da was dahinter steckt.
 2. Um ehrlich zu sein, keine Ahnung. Irgendwo hab ich mal von einer generellen Auskunftspflicht gelesen. Aber ob das jetzt im Extremfall heißt "wenn's der Betrieb will, dann täglich" entzieht sich meiner Kenntnis.
-

Beitrag von „Jens_03“ vom 14. März 2019 05:57

Wir haben das, in Anwesenheit von Berufsverbands-Justiziar und unserer Schulleitung, auf einer Ausbildertagung mal so beschlossen, dass ich die Betriebe täglich über Fehlzeiten und Verspätungen informiere. Die Beschulung läuft bei uns im Blockunterricht und gerade die Fachstufen sind da eine Zeit lang etwas auffällig gewesen.

Beitrag von „Morse“ vom 14. März 2019 07:24

[Zitat von Jens_03](#)

Wir haben das, in Anwesenheit von Berufsverbands-Justiziar und unserer Schulleitung, auf einer Ausbildertagung mal so beschlossen, dass ich die Betriebe täglich über Fehlzeiten und Verspätungen informiere.

In welcher Form geschieht das? E-Mail?
Wieviel Mehrarbeit ist dadurch entstanden?

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 14. März 2019 08:09

[@Jens_03](#) Heißt das, der Betrieb erfährt dann nicht, ob ein fehltag unentschuldigt ist? Wenn Du täglich meldest, haben die Schüler ja keine Chance, den gelben Zettel vor der Meldung abzugeben.

Beitrag von „Jens_03“ vom 15. März 2019 23:52

Den gelben Zettel müssen sie eh beim Betrieb abgeben. Wir handhaben das so, dass ich da kurz anrufe; der Betrieb meldet mir dann zurück, ob das Fehlen (un)entschuldigt ist.

Mehrarbeit: geht. In der Regel läuft es so, dass ein Schüler es mal probiert, ob wir da wirklich drauf achten und versucht abzuklemmen. Dann geht das Ganze seinen Weg, es gibt ggf. entsprechend Ärger und in der Folge informieren mich die Betriebe (E-Mail, Anruf, Rauchzeichen, Brieftaube, wasauchimmer) schon vorher, dass Schüler XY an dem Tag nicht kommt, eben weil die Azubis sich sofort beim Ausbilder melden.

Seitdem wir das so handhaben, sind die Fehlzeiten drastisch zurückgegangen. Vor allem in den beliebtesten Fächern der Azubis, wie Deutsch, Englisch, Politik und Sport.